



Bei der FF Eichberg ging die Ära Friedrich Wernhart zu Ende. Ihm folgt Johann Prasch an der Spitze nach. Im Bild mit Daniela Grabner, Robert Lehner und Rudolf Grabner.

FOTO: GERHARD BRANDTNER

Prasch ist neuer FF-Chef

NEUWAHL / Nach 19 Jahren stellte Friedrich Wernhart sein Amt zur Verfügung. Nachfolger ist Johann Prasch.

GLOGGNITZ / Bilanz über das abgelaufenen Jahr zog vor kurzem die FF Gloggnitz-Eichberg im Gasthaus „Zum klan Jim“.

Kommandant Friedrich Wernhart konnte dazu unter anderem Bürgermeister Mag. Werner Müllner, Vize Rosalinde Gotsbacher sowie die Stadträte Johann Schremser und Walter Zwarnig begrüßen.

Im Jahr 2009 musste die Eichberg zu fünf Brandeinsätzen, zwei Brandsicherheitswachen und 22 technischen Einsätzen ausrücken. „Bei den 29 Einsätzen standen 133 Mann insge-

samt 540 Stunden im Einsatz“, so Wernhart, der nach 19 Jahren an der Spitze der Wehr seine Funktion zur Verfügung stellte. Die Feuerwehrfunktionäre, an der Spitze Stefan Brandstätter und Andreas Hönigschnabel, würdigten die Verdienste von Wernhart, der zum Ehrenkommandanten ernannt wurde. Robert Lehner wurde zum Ehrenbrandinspektor ernannt und Franz Grabner zum Hauptbrandmeister befördert. Bei der anschließenden Neuwahl wurde Johann Prasch zum neuen Kommandanten gewählt.

Mit „BISS“ gegen den Verkehr

BASISTUNNEL / Horst Reingruber und Mag. Carl Dirnbacher haben eine Bürgerinitiative gegründet. Diese richtet sich gegen die beim Bau zunehmende Verkehrsbelastung.

VON GERHARD BRANDTNER

GLOGGNITZ / Die zu erwartende Beeinträchtigung der Lebensqualität durch den Semmeringbasistunnel wollen Horst Reingruber und Mag. Carl Dirnbacher nicht einfach hinnehmen. Die Anrainer haben „BISS“, die Bürgerinitiative Semmering-Schlaglstraße, gegründet.

Schon bei der Info-Veranstaltung im Stadtsaal zeigte sich, das Lärm und Verkehr zentrale Themen sein werden. „Schon damals konnte oder wollte die ÖBB kein Datenmaterial liefern“, ärgert sich Horst Reingruber. Das Ziel von „BISS“ ist klar: „Wir erwarten ein Verkehrskonzept. Die ganze Welt spricht von Schadstoffreduzierungen und wir bekommen mehr“, erklärt Horst Reingruber. Datenmaterial aus dem Jahr 2008 dokumentiert, dass 7750 Fahrzeuge die Semmeringstraße befahren. „Ein bereits unerträglicher Zustand“, so die Betroffenen. Geht es nach den ÖBB, so sollen es während der Bauzeit bis zu 190 LKW und 220 PKW mehr werden.

Seinen Standpunkt unterstreicht Horst Reingruber mit einer simplen Rechnung: „Die



Hinter „BISS“ steht die Bürgerinitiative Semmering- und Schlaglstraße, die ein Verkehrskonzept einfordern, damit das Wohngebiet entlastet wird und nicht unter dem Tunnelbau leidet.

FOTO: BRANDTNER

CO2 Belastung beläuft sich dann auf 1648 kg pro Tag. Ein normaler Bürger produziert rund 10.000 kg pro Jahr. Diese Relation stimmt einfach nicht. Damit kann man nicht leben.“

Im Wissen, gegen den Tunnel selbst nichts ausrichten zu können, verlangt man jetzt mit Nachdruck ein entsprechendes Verkehrskonzept. Betroffene können der Idee des „Schlossbergtunnel“ etwas abgewinnen. Dieses wurde von der ÖBB aus

Kostengründen aber wieder verworfen. „Das Geld dafür muss einfach da sein“, fordert Hermann Grabuschnigg und weiter „die 20 Millionen Euro an Baukosten können nicht auf dem Rücken der Bürger lasten.“

Mittlerweile hat man auch Kontakt zum Land und dem Umweltanwalt aufgenommen. Unterstützung kommt auch von der Stadt, die bei der letzten Gemeinderatssitzung eine Petition verabschiedet hat. „Wir treten

jetzt gemeinsam auf. Für die Umweltverträglichkeitsprüfung streben wir Parteienstellung an“, weiß Horst Reingruber.

Die „BISS“ lädt am Donnerstag, 14. Jänner, um 19 Uhr in den Stadtsaal, um Aktivitäten und Maßnahmen zu besprechen. „Alle Anrainer und interessierten Gloggnitzer sind herzlich eingeladen“, so die „BISS“-Sprecher.

STADTNOTIZEN

Eislaufen. Zum „Disco-Eislaufen“ lädt das Jugendreferat am Freitag, 8. Jänner, von 18 bis 21 Uhr ein.

Bälle. Die FF Stuppach eröffnet am Samstag, 9. Jänner, um 20.30 Uhr im Hotel Loibl die Gloggnitzer Ballsaison. Ebenfalls Samstag findet im Gasthaus Leinfellner in Enzenreith der SPÖ-Ball statt.

Gschnas. Das Gschnas der Pfarre findet am Samstag, 9. Jänner, um 20.30 Uhr im Pfarrsaal statt.

Maskenball. Zum Kindermaskenball ladet die SPÖ am Sonntag, 10. Jänner, um 15 Uhr in das Hotel Loibl ein.